

Hand in Hand

RONALD McDONALD
HAUS BERN



Natacha, First Lady
Mundartrock und neue
Botschafterin RMH Bern

Alles Gute zum Jubiläum

Als ich vom Stiftungsrat des Ronald McDonald Hauses angefragt wurde, ob ich mich als Botschafterin für das Elternhaus bei der Kinderklinik des Inselspitals engagieren will, habe ich ohne zu zögern zugesagt. Als Mama von zwei inzwischen erwachsenen Jungs bin ich dankbar, dass sie gesund sind und weiss, wie wichtig Nähe ist.

Es freut mich, dass ich meinen Einstand als Botschafterin gleich mit einem Benefizkonzert am Jubiläumsbrunch der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz geben konnte. So konnte ich mit meiner Leidenschaft für Musik vielen Menschen eine Freude bereiten. Ich freue mich sehr, mich in Zukunft zu Gunsten der Familien mit kranken Kindern einzusetzen. Zum 25-jährigen Jubiläum der Ronald McDonald Elternhäuser wünsche ich alles Gute und dass die Stiftung gedeiht, damit sie auch weiterhin vielen betroffenen Familien Unterstützung bieten kann.

► www.natacha.ch

Ein Herz für Familien

Mit einem Sonntagsbrunch feierten wir mit über 140 Gästen das 25-jährige Jubiläum der Schweizer Ronald McDonald Elternhäuser. Ein spezielles Highlight war das Special Concert der First Lady Mundartrock Natacha.

Am schönen Sonntagmorgen am 14. April trafen ab 10.00 Uhr die ersten Gäste zu unserem Jubiläumsbrunch ein. Viele der Gäste waren Familien, die einmal im Elternhaus Bern wohnten. Treu verfolgen diese seither unsere Arbeit, sei es als Spender oder indem sie ihre Geschichte mit anderen teilen. Auch Nachbarn, Familien aus der Umgebung oder Freunde des Elternhauses zählten zu den Gästen.

Erfahrungen wurden ausgetauscht, viel gelacht und Erinnerungen geweckt. Der Bericht von Familie Buck, die extra aus dem Luzernischen angereist war, berührte die Herzen der Gäste. Während eines ganzen Jahres wurde die heute fünfeinhalbjährige Elina immer wieder in der Kinderklinik des Inselspitals Bern stationär behandelt. Oft schlief Frau Buck bei ihrer Tochter auf der Station. Der Vater kam mit dem achtjährigen Liam übers Wochenende zu Besuch und wohnte im Elternhaus. Die Möglichkeit, im Ronald McDonald Haus ein Zimmer zu bewohnen, bedeutete jeweils sehr wertvolle gemeinsame Familienstunden, die ihnen Kraft gaben, den schwierigen Weg zusammen weiter zu gehen.

Glücklicherweise kann Familie Buck heute hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Zu den Ehrengästen am Brunch zählten auch Urs Hammer, ehemaliger CEO von McDonald's Schweiz und Gründer der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz, Pepe Lienhard und seine Frau Christine, Geschäftspartner, Lizenznehmer von McDonald's sowie Vertreter des Stiftungsrates und der Kinderklinik.

Um 11.00 Uhr sorgte Natacha mit ihrem Special Concert für eine grossartige Stimmung! Die zweifache Mutter setzt sich neu als Botschafterin für das Berner Elternhaus ein. Ted Scapa wurde zudem für sein langjähriges Engagement zu Gunsten der Stiftung geehrt.

Die vielen Familien zusammen an einem Tisch zu erleben und die Kinder miteinander im Restaurant der Kinderklinik zusammen spielen zu sehen, war ein wunderbares Geschenk!

Orlanda Vetter, Hausleiterin Bern



Sylvia Mösching-Freudiger verschönert mit ihren Fotografien die Räume des Elternhauses.

Fotos für betroffene Familien

Als gelernte Krankenpflegerin und betroffene Mutter verstehe ich die schwere Last von Eltern hospitalisierter Kinder. Mich freut es deshalb sehr, dass ich als Fotografin die Räume im Ronald McDonald Elternhaus verschönern darf.

Vor über vierzig Jahren startete ich meine Ausbildung als Spitalgehilfin und Krankenpflegerin. Die Arbeit bereitete mir sehr viel Freude, denn es war mir schon immer wichtig, Menschen in einer schweren Zeit helfen zu können. Ein Jahr nach meiner Ausbildung heiratete ich meinen Mann und wir freuten uns auf unser erstes Kind. Leider war unser Familienglück nur von sehr kurzer Dauer, denn unser Sohn Christoph verstarb nach nur 11 Monaten an einer damals noch unbekanntem Krankheit in der Kinderklinik. Trotz dem schweren Verlust gaben wir nicht auf und freuten uns bald auf unsere Tochter Brigitte und ein Jahr später über unsere zweite Tochter Karin.

Danach wollte ich wieder in meinen Beruf zurückkehren, jedoch liess meine Gesundheit dies nicht zu. So entwickelte

sich meine Leidenschaft für Fotografie noch stärker. Ich teilte meine Bilder auf Facebook und entdeckte dadurch viele Organisationen wie «Herzensbilder» oder «Sternentaler», die mich mit ihren Geschichten berührten.

Mit meinen Bildern und meiner Kreativität unterstütze ich diese Organisationen und helfe so Familien in schwierigen Situationen. Durch dieses Engagement erfuhr ich auch vom Ronald McDonald Elternhaus und ihrer Suche nach neuen Bildern für die Familienzimmer und Aufenthaltsräume. Von Herzen gerne gebe ich meine Naturbilder weiter, damit sich die schwer geprüften Eltern der hospitalisierten Kinder dadurch etwas wohler fühlen können.

Sylvia Mösching-Freudiger, Oey

Die sanfte Renovation der Familienzimmer geht voran

Unser Spendenaufruf für die Anschaffung neuer Bilder, Vorhänge, Wanduhren und Neuanstrich der Familienzimmer ist auf grosses Echo gestossen. Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung!



Wanddekorationen für die Familienzimmer

Die neu gestalteten Familienzimmer werden mit ifolor Wanddekorationen ausgestattet.

Das Sponsoring besteht aus 30 Fotos auf Alu-Dibond aufgezogen, die unsere Zimmer im Elternhaus schmücken werden. Dadurch sollen sich alle Gäste noch wohler fühlen. ifolor ist ein Schweizer Unternehmen für personalisierte Fotoprodukte mit Sitz in Kreuzlingen.

www.ifolor.ch

Vernissage mit Besichtigung der Bilder und der neu gestalteten Zimmer:

16. und 17. November 2019

Jeweils: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Samstag: Anwesenheit der Fotografin und musikalisches Rahmenprogramm
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldungen unter: rmh.bern@ch.mcd.com

Ihre Fotos sind einmalig



www.ifolor.ch

ifolor.
FOTOS FÜRS LEBEN



Kuschelzeit für die ganze Familie Sharp.

Dreifaches Glück!

Vor acht Jahren, als das Baby einer Freundin zu früh zur Welt kam, habe ich das erste Mal vom Ronald McDonald Haus gehört. Nie hätte ich geahnt, dass ich genau acht Jahre später auf dieselbe Weise auf Hilfe angewiesen sein würde.

In der 8. Woche meiner Schwangerschaft erfuhren wir, dass wir Drillinge erwarteten. Mehrlingsschwangerschaften kommen in unseren beiden Familien vor, aber mehr als zwei Babys waren es bisher noch nie. Die Drillinge waren deshalb für uns ein kleiner Schock. Zum Glück machten alle drei Babys einen gesunden und starken Eindruck, so dass wir begannen, uns auf unsere Familie zu freuen.

Die ganze Schwangerschaft verlief gut und unsere drei Jungs wurden in der 34. Schwangerschaftswoche im Inselspital Bern geboren. Jeder wog knapp 2'000 g und alle drei waren gesund und glücklich. Sie mussten nicht länger als einen Tag in einem Inkubator bleiben, brauchten aber dennoch zusätzliche Betreuung, Überwachung und Gewichtskontrollen.

Wir sind in Interlaken zuhause, weshalb ein tägliches Hin- und Herfahren nach Bern fast unmöglich war. Dennoch war es für uns sehr wichtig, dass wir so viel Zeit mit unseren Neugeborenen verbringen, wie sie es benötigten und wir es wollten. Zum Glück hatten wir die Möglichkeit, während dieser Zeit im Ronald McDonald Haus in Bern zu wohnen. Die

ersten fünf Tage nach der Geburt konnte ich im Familienzimmer der Frauenklinik übernachten, danach zog ich ins Elternhaus um. Jeden Tag, von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, ging ich zu meinen Kindern, verbrachte Zeit beim Känguruhn und erlernte den richtigen Umgang mit meinen Frühgeborenen. Mein Mann musste jeweils von Freitag bis Sonntag arbeiten, aber den Rest der Woche reiste auch er zu uns nach Bern, um Zeit mit uns zu verbringen.

Kinder im Spital zu haben ist mental sehr kräftezehrend. Einen «sicheren Hafen» zu haben, einen Raum, wo man sich wohlfühlt, ist wichtig und half mir durch die schwierige Zeit. Unsere Buben blieben etwas länger als einen Monat im Inselspital und so blieben auch wir über einen Monat im Ronald McDonald Haus Bern.

Fünf Monate später wiegen unsere Jungs alle fast 7kg. Es geht ihnen unglaublich gut und die ganze Familie ist glücklich darüber, dass wir mit diesem «nimm eins, erhalte zwei dazu»-Bonus beschenkt wurden.

Tatiana und Richard Sharp mit Edward, William und Benjamin aus Interlaken

Des familles du Valais à la Maison des Parents de Berne

De nombreuses familles valaisannes trouvent un foyer temporaire à la Maison des Parents Ronald McDonald de Berne

Elia (22.06.2015):

Après sa naissance à Viège, Elia a dû être réanimé et a été immédiatement hélicoptéré à l'Hôpital de l'Île à Berne. Dès son arrivée, il a été mis dans un coma artificiel afin de se remettre suite à un manque d'oxygène. Mon épouse Natalie était, après son accouchement difficile, à la Clinique universitaire de gynécologie et obstétrique et moi-même chez vous à la Maison des Parents Ronald McDonald. En tant que parents, nous étions très heureux de pouvoir être si proches de notre enfant. Les examens médicaux étaient nombreux et aujourd'hui, 4 ans plus tard, Elia se porte très bien et sa plus grande passion est de nous aider à la ferme.

Luisa (23.01.2017):

Pendant la période de grossesse, une fente labio-palatine unilatérale a été constatée chez notre fille Luisa. En ce moment, elle a deux ans et a subi sa deuxième opération à l'Hôpital de l'Île. Étant donné que toute la famille voulait être présente auprès de notre fille, nous étions très heureux de pouvoir à nouveau compter sur une chambre chez vous. Les allers-retours depuis le Valais n'auraient pas été faciles.

Johannes & Natalie Gemmet,
Ried-Brig



25 Jahre Jubiläumsbrunch im Restaurant Sole, Kinderklinik Bern



Herzlichen Dank allen, die den Familienbrunch unterstützten:

- Blumengeschäft Maarsen, Bern:
www.blumenmaarsen.ch
- Fotografie Angela Weibel, Goldswil:
www.angelaweibel fotografie.ch
- Freiwillige Mitarbeitende
- Musikgeschäft Seeliger, Bern:
www.musikschulebern.ch
- Restaurant Sole der Kinderklinik Inselspital
- Rub Media Druckerei, Wabern
- Theater Szene:
www.theaterszene.ch



25 ans de la Fondation Ronald McDonald en Suisse

Nous avons pu fêter cet événement!

Lorsqu'un enfant se trouve à l'hôpital suite à un accident ou une maladie, il a besoin de beaucoup d'amour et de présence de la part de ses parents afin d'accélérer le processus de guérison. La première Maison des Parents de la Fondation Ronald McDonald en Suisse a ouvert ses portes il y a 25 ans à Genève. Aujourd'hui, 7 autres maisons ont vu le jour et permettent aux personnes dans le besoin de se retirer loin du quotidien hospitalier frénétique et perturbant. Ainsi, nous avons pu jusqu'à présent soutenir plus de 17 000 familles avec près de 141 000 hébergements.

Nous sommes très reconnaissants de pouvoir compter sur un grand cercle d'amis qui s'est créé au fil des années et c'est ensemble que nous avons fêté cet événement en partageant un brunch familial au restaurant de la clinique pédiatrique de Berne.



Interview de Marianna Auer, collaboratrice bénévole

De par mon métier d'infirmière pédiatrique, je connais la Maison Ronald McDonald à Berne depuis des années. Depuis le 1er février 2019, je me suis engagée comme bénévole dans la Maison des Parents.

J'apprécie de pouvoir offrir mon aide aux personnes dans le besoin et de me rendre utile. C'est très agréable d'avoir la possibilité de choisir une activité qui me plaît et de ne plus devoir accepter un travail quelconque.

Pendant mon service de bénévolat, la plupart du temps le vendredi soir, j'accompagne des parents de l'hôpital pédiatrique ou de la Clinique universitaire de gynécologie et obstétrique à la Maison Ronald McDonald. Je leur explique le fonctionnement de la maison et leur apporte mon soutien afin qu'ils puissent rapidement s'y retrouver. J'effectue également

et selon le besoin des tâches administratives.

Mon expérience de vie et professionnelle m'aident à maîtriser des situations difficiles. Les entretiens avec les collaborateurs et collaboratrices ou parfois le fait de laisser parler le silence, me permettent de surmonter ces situations difficiles.

Le fait de donner à quelqu'un un support ou simplement une présence sans attendre quelque chose en retour est comme se faire un cadeau à soi-même. Cela rend heureux et apporte beaucoup de richesse.



Wir freuen uns über das Engagement von Marisa.

Engagement für eine wichtige Sache

Mein Name ist Marisa Mumenthaler. Ich bin 42 Jahre alt und in Worb zu Hause. Anfang Jahr meldete ich mich als freiwillige Mitarbeiterin im Ronald McDonald Haus Bern und helfe seither im Bereich Events mit. Mein erster richtiger Einsatz für den Jubiläumsbrunch vom 14. April gefiel mir sehr.

Es macht mir Spass, Veranstaltungen zu organisieren, den Menschen ein schönes und erlebnisreiches Fest zu bieten, Menschen kennenzulernen und soziale Kontakte zu knüpfen, repräsentativ zu wirken, mitzudenken, kreativ zu sein, im Team zu arbeiten - und vor allem für eine wichtige Sache einzustehen. Die Ronald McDonald Kinderstiftung hilft direkt da, wo Hilfe benötigt wird.

Bei meiner letzten Stelle bei Tel 143 - Die Dargebotene Hand in Bern, konnte ich erste wertvolle und spannende Erfahrungen im Bereich Marketing und Fundraising sammeln. Beim Elternhaus in Bern habe ich nun die Chance bekommen, dieser Leidenschaft nachzugehen. So freue ich mich jetzt schon sehr, Sie, liebe Leserinnen und Leser, bei einer der nächsten Veranstaltungen wieder zu sehen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen



V.l.n.r.: Marisa Mumenthaler, Elisabeth Rhyn, Daniela Hall, Janine Burkhardt und Marianna Auer.

Danke

Herzlichen Dank allen, die das Ronald McDonald Haus Bern unterstützen!

Hauptgönner

- McDonald's Schweiz und seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste
- Ifolor AG Schweiz
- Stiftung Vinetum, Biel

Regelmässige Sachspenden

- Coca-Cola HBC Schweiz AG, Kestenholz
- Gourmador Frigemo AG, Zollikofen
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen
- Oeko-Handels AG, Rickenbach
- Ring AG, Bettwiesen
- Schmid & Partner Gartenbau AG, Hindelbank
- Sealed Air Diversey Care, Mönchwil

Zimmerpatenschaften 2019



Spenden ab CHF 300.- von Oktober 2018 bis April 2019 werden aufgeführt

- Basargruppe Mitholz, Blausee-Mitholz
- Christkatholischer Frauenverein Bern

- Michel und Patricia Dietliker, Ristorante McDonald's, Bellinzona
- Fam. Armbruster, Arlesheim
- Fam. Dobelli, Bern
- Fam. Eisenring, Uebeschi
- Fam. Habegger, Scharnachtal
- Fam. Huber, Langenthal
- Fam. Huet, Niederlande
- Fam. Kronig, Täufelen
- Fam. Lehmann, Zuzwil
- Fam. Nischan, Gsteig b. Gstaad
- Fam. Schnyder, Gampel
- Fam. Stoverock, St. Gallen
- Fasel und Brunner Sanitär Installationen AG, Bern
- Frau Dreyfuss Roth, Ittigen
- Frau Ganz, Rorbas
- Frau Kühne-Rothen, Hünibach
- Gemeinnütziger Frauenverein Heimberg
- Gemeinnütziger Frauenverein Köniz-Liebefeld
- Gemeinnütziger Frauenverein Münchenbuchsee
- Gemeinnütziger Frauenverein Nidau
- Gemeinnütziger Frauenverein Sigriswil
- Gemeinnütziger Frauenverein Strättligen, Thun

- Katholischer Frauenverein Herzogenbuchsee
- Katholischer Frauenverein Oberwallis, Brig
- Kirchgemeinde Vechigen, Boll
- Notariat Bernhard Blum, Steffisburg
- Ref. Fürsorgefonds Kerzers
- Röm. Kath. Pfarramt Wangen a. d. Aare
- Stettler Polybau AG, Eggwil
- Stiftung Bühlmann-Kuhni, Biel
- Stiftung Jean-Pierre & Yvonne Cuoni, Zermatt
- Stiftung Sonisca, Bulle
- Taufe von Enea Freudiger, Langenthal

In Gedenken an:

- F. Casutt, Jegenstorf
- Ch. Reusser, Heimberg
- Th. Jaggi-Tschirren, Mittelhäusern
- Sternenkinder: Finley Homberger & Enzo De Brito



Gemeinsames Engagement

McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.

Hier stellvertretend die Crew, McDonald's Team Dallmaier Bern.

Depuis 1992, McDonald's Suisse, ses franchisés, ses fournisseurs et ses hôtes collaborent pour venir en aide des enfants gravement malades.

L'équipe McDonald's Dallmaier Berne



IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Bern
Jennerweg 5a
3008 Bern
T 031 380 50 80
rmh.bern@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH76 0483 5098 3182 3100 0

McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.rmhc.ch